

Vasella plant Klage gegen Erwin Kessler

Basel. - Novartis-Chef Daniel Vasella hat eine Zürcher Anwaltskanzlei damit beauftragt, rechtliche Schritte gegen Erwin Kessler, den Präsidenten des Vereins gegen Tierfabriken (VgT), einzuleiten. Dieser hat auf der Website seines Vereins Tierversuche als Massenverbrechen bezeichnet und Aktionen militanter Tierschützer mit denjenigen der Hitler-Attentäter verglichen. Für Vasella seien diese Äusserungen ehrverletzend. Novartis-Mitarbeiter würden als Massenverbrecher bezeichnet und Daniel Vasella mit Adolf Hitler gleichgestellt, schreibt die Zürcher Kanzlei in einem Schreiben an Kessler. Dieser solle die entsprechenden Äusserungen zurücknehmen und sich bis heute Freitag entschuldigen, ansonsten «rechtliche Schritte eingeleitet würden».

Kessler «denkt nicht einmal daran», die Passagen zu löschen, wie er auf seiner Homepage schreibt. Er wirft Vasella weiterhin ethische Defizite vor. (thi)